

CarniLac

Wesentlicher Unterschied zur bisherigen Mammilac-Welpenmilch sind:

- erhöhter Gehalt an Rohprotein (48%)
- Fettanteil reduziert (11,5%) auf essentielle Fettsäuren
- Gesamtfettgehalt wird über Zugabe von Pflanzenöl angehoben
- Damit verlängerte Haltbarkeit der Milch und für den Züchter mögliche Anpassung an Kotbeschaffenheit

damit steigt auch der Energiegehalt der mit CarniLac zubereiteten Welpenmilch an. Welpen, dies trifft für Hunde- wie auch für Katzenwelpen zu, haben sehr spezielle Anforderungen an ihre Ernährung.

Hintergrund Physiologie des Verdauungstraktes des Welpen:

1. Eingeschränkte Laktoseverdauung, deshalb sind Kuhmilch, aber auch Ziegenmilch sowie Babynahrung für Welpen und Kitten absolut ungeeignet und führen notgedrungen zu lebensbedrohlichen Verdauungsstörungen.
2. Die Eiweißfraktionen Albumin/Globulin : Kasein von Kuhmilch/Ziegenmilch und auch Babynahrung weisen ein umgekehrtes Verhältnis auf, als die natürliche Hunde-/Katzenmilch. Nichtbeachtung dieser Fakten kann zu Nierenschäden bis Urämien führen. Carni- Lac enthält Eiweißfraktionen ganz exakt wie die Muttermilch!
3. Hohe Fettverdaulichkeit bei hohem Anspruch an Fettsäurenmuster. Einem beim Welpen extrem kleinen Magen-Darmtrakt (3% der Körpermasse) und noch nicht voll entwickeltem Verdauungstrakt (Bildung der Magensäure erst ab der dritten Woche!) steht ein extrem hoher Nährstoffbedarf gegenüber (Verdopplung des Geburtsgewichtes innerhalb der ersten Woche, Ende der 2.Lebenswoche wird das Drei-Vierfache des Geburtsgewichtes erreicht). Das Fettsäuremuster von Kuhmilch/Ziegenmilch ist ungeeignet, Sahne, Butter etc. führen bei Welpen aufgrund des Anteils an gesättigten Fettsäuren niedriger Kettenlänge zu Darmerkrankungen. Die Hundemilch ist reich an einfach ungesättigten Fettsäuren und enthält aber auch mehrfach ungesättigte Fettsäuren!

Vergleich Nährstoffgehalte:

	Welpenmilch	Kuhmilch	Ziegenmilch
Wasser	78%	87,2%	86,6%
Eiweiß	7,5%	3,5%	3,6%
Alb./Glob.	2,5%	0,7%	0,6%
Kasein	4,5	2,8	2,9
Fett	8,8%	3,8%	3,9%
Laktose	3%	4,7%	4,7%

Damit ist klar: Ihr Welpen ist auf die Milch seiner Mutter angewiesen!

Aber wieso sieht die Natur für den Welpen eine weitaus höhere Eiweiß- und Fettversorgung vor, dafür rund 10% weniger Wasser, als für ein Kalb oder Ziegenlamm? Die im Vergleich zum Kalb schnelle Körperzunahme und die oben dargestellten physiologischen Grundlagen stellen wesentlich höhere Anforderungen an Verdaulichkeit, Energiedichte, Eiweißmenge und Eiweißqualität, Fettmenge und Fettqualität! Kuhmilch, Ziegenmilch, Schafmilch sind kein Ersatz für die Muttermilch. Auch mit (zur Erzielung eines höheren Fettgehaltes) Sahne angereicherte Kuhmilch ist **kein** geeigneter Ersatz für die Muttermilch, denn

Der Welpen kommt relativ „unfertig“ zur Welt:

- So sind Sinnesorgane noch nicht funktionsfähig, der Bewegungsablauf ist unkoordiniert, die Wärmeregulierung ist noch unvollkommen (Optimale Umgebungstemperatur bei mutterlosen Aufzucht 30°) und auch die inneren Organe (Magen-Darmtrakt, Leber und insbesondere die Nieren) sind noch nicht voll entwickelt, nicht umsonst sind die Aufzuchtverluste in den ersten 6 Wochen relativ hoch (15% – 25%).
- Der Verdauungskanal beträgt beim Welpen nur 3% der Körpermasse im Gegensatz zu 6% beim erwachsenen Hund.
- Der Magen ist noch relativ klein und erweitert sich erst ab Beginn der Beifütterung. Da die Säurebildung im Magen erst ab ca. dem 18. Lebenstages beginnt bedarf der Welpen hochwertigster Nahrungsbestandteile. Alle Nahrungsbestandteile die die Vermehrung von Fäulnisregenern fördern, können, da diese im Magen nicht durch Salzsäure abgetötet werden, zum Tod führen.
- Die Ausscheidungskapazität der Niere ist noch gering. Die Entwicklung der Niere ist erst nach 3 Wochen nach der Geburt abgeschlossen. Die volle Filtrationsleistung der Nieren wird beim Welpen sogar erst im Alter von 11-12 Wochen erreicht. Deshalb muss ein Muttermilchersatz mehr als doppelt so viel Eiweiß und Fett (in extrem hoher Qualität) anbieten, ansonsten sind die Nieren gefährdet.
- Die Nahrung muss hochkonzentriert sein, weil ein Zuviel an Flüssigkeit- (z.B. Kuhmilch oder ungeeignete Trockenmilch) nicht nur den Verdauungskanal belastet, sondern auch die noch nicht voll entwickelte Niere überlastet und schädigt, denn die Flüssigkeit kann noch nicht voll ausgeschieden werden.
- Warum eine künstliche Aufzucht: Bei den meisten Welpen wird der Nahrungsbedarf- zumindest direkt nach der Geburt- durch die Muttermilch gedeckt sein. Trotzdem kann sich eine Vielzahl von Problemen einstellen wie Tod der Hündin, ausbleibende oder mangelnde Laktation, Nichtannahme eines Welpen durch die Mutter, zu großer Wurf.

Nichts ist besser für den Welpen als die Milch der Hündin. Doch im Notfall ist CarniLac ein guter Ersatz, denn:

1. die hohe Kaloriendichte, bei optimaler Fett- und Eiweißkomponente machen es möglich, dass ein geringes Volumen an Flüssigkeit pro Tag gegeben werden muß.
2. Der niedrige Milchzuckergehalt vermeidet Durchfälle
3. die Portionen pro Mahlzeit sind physiologisch klein und zudem muss CarniLac deutlich weniger häufig gefüttert werden.

Wie wird gefüttert

Zur Aufzucht von Hundewelpen

CarniLac- Pulver wird mit Wasser im Verhältnis von 1:5 angerührt und der Mischung zusätzlich die Hälfte der Pulvermenge an Öl (z.B. Weizenkeimöl) zugegeben. Der im Produkt befindliche Löffel fasst 8g CarniLac Pulver.

Zufütterung der Hündin

Sie können CarniLac entweder mit Wasser anrühren, oder aber CarniLac auch einfach unter Feuchtfutter oder Quark mischen. Für den ausgewachsenen Hund reduzieren Sie die Ölmenge bitte auf die Hälfte.

Mit dem neuen CarniLac - 2 Phasen-Pulver haben Sie im Pulver die Eiweißkomponente, die Fettsäuren (auch Lecithin), die Ihr Welpen essentiell benötigt, sowie Mineralien, Spurenelemente, Vitamine, sowie präbiotische Stoffe für den empfindlichen Verdauungstrakt. Was Sie bei CarniLac zusätzlich benötigen ist simples Pflanzenöl aus Ihrer Küche, das kann sein:

1. Maiskeimöl
2. Rapsöl (bis 50% der gesamten Ölmenge)
3. Weizenkeimöl

Sie können diese Öle auch gerne mischen. Es kann auch Hanföl gegeben werden nur kein Leinöl und Öl von Fischen auch nur in geringen Mengen.

Beispielrechnung

Ein Messlöffel CarniLac- Pulver fasst gestrichen 8g Pulver. Sie nehmen dazu die 5-fache Menge abgekochtes Wasser ($8 \times 5 = 40\text{ml}$ Wasser!) und dazu die Hälfte der Pulvermenge in Öl.

Herstellung von 100 ml. fertiger Hundemilch:

Zwei Messlöffel CarniLac = 16 g.
+ fünffache Menge Wasser = 80 ml.
+ halbe Pulvermenge = 8 ml.

Wasser abkochen, etwas abkühlen lassen und das Milchpulver z.B. bei einer Temperatur von $45\text{-}50^\circ\text{C}$ klumpenfrei einrühren, Öl dazugeben, alles nochmals gut vermischen.

Bitte beachten: der Messlöffel fasst 8g Pulver! Aber 15ml Wasser und auch ÖL! Der Messlöffel ist nur zur Abmessung des Pulvers geeignet, Wasser und Öl müssen in ml abgemessen werden (mit einer Spritze z.B.)!

Bitte klumpenfrei verrühren und mit einer Temperatur von 37°C verfüttern!

Die natürliche Milchaufnahme eines Welpen bei der Hündin beträgt rd. 20% seines Körpergewichtes pro Tag, d.h. nur mit Carni-Lac ist es möglich, die natürlichen Nährstoffbedürfnisse in Bezug auf Nährstoffqualität, Nährstoffmenge und Gesamttrinkmenge des Welpen umfassend zu respektieren.

Für Sie als Züchter, der vielleicht bereits andere Welpenmilchprodukte ausprobiert hat, mag diese Menge auf den ersten Blick sehr gering erscheinen. Aber mehr entspricht eben nicht der Physiologie des Welpen und schadet deshalb. Die der Muttermilch angepasste Nährstoffdichte in CarniLac ermöglicht die von der Natur vorgesehene Menge einzuhalten.

Sie kontrollieren im Idealfall die von den Welpen aufgenommene Milchmenge (bei ad libitum Fütterung) und werden sehr schnell feststellen, dass die Welpen pro Tag bei ad libitum-Fütterung nicht mehr aufnehmen als 20 bis maximal 25% ihres Körpergewichtes. Mit CarniLac sind die Welpen länger satt, d.h. sie schlafen mehr und sind deshalb auch mit weniger häufigen Mahlzeiten zufrieden!

Wenn Ihr Welpen von 100g Körpergewicht bei vier Mahlzeiten pro Tag 5 ml pro Mahlzeit trinkt, so ist das ausreichend, wie Sie an den Zunahmen erkennen werden. Häufigere Mahlzeiten führen zu verringerter Aufnahme pro Mahlzeit.

Natürlich können Sie CarniLac auch der Hündin geben, um den enormen Energie- und Eiweißbedarf in der Säugezeit mit einem extrem energiedichten und besonders leicht verdaulichen Futter mit allerbesten Eiweißqualität sicher befriedigen zu können. Bei der Fütterung Ihrer Hündin benötigen Sie aber allenfalls die Hälfte an Öl!

Zusammensetzung:

Entzuckertes Molkenprotein, Sprühmagermilchpulver, Kasein, Eigelbpulver, Aminosäure Methionin und Taurin, essentielle Fettsäuren, Lecithin, Mineralstoff, Vitamin- und Spurenelementvormischung, Omega-3-Fettsäuren (DHA und EPA)

Der im Produkt befindliche Messlöffel fasst 8 g Carni- Lac Pulver

Bitte beachten:

Bei Auftreten dünneren Kotes können Sie die Ölmenge etwas reduzieren.

Zur Verbesserung der Versorgung mit DHA (diese Omega-3-Fettsäure ist von enormer Bedeutung für die Entwicklung des Nervengewebes) können Sie einen kleinen Teil von Pflanzenöl (das enthält kein DHA) durch Carni-DHA-Öl ersetzen. Aber bitte nicht mehr als 5- bis maximal 10% der gesamten Ölmenge, denn der Welpen verträgt noch kein hohes Angebot an Omega-3-Fettsäuren, obwohl er sie gleichzeitig dringend benötigt! Aufgrund des hohen Omega-3-Fettsäureanteils ist auch **Leinöl NICHT geeignet** als Pflanzenöl!